



## Dienstkleidung für das Hessentagspaar

Kostüm vorgestellt - Sechsheldener Paar repräsentiert die Stadt vor und während des Festes

**HAIGER (öah/rst) – Lisa und Felix Hoffmann, das Haigerer Hessentagspaar, können jetzt ihre ersten Termine in „Dienstkleidung“ wahrnehmen. In den vergangenen Tagen wurde das Kostüm der beiden Sechsheldener vorgestellt – und von allen Seiten gab es viel Lob für das „Outfit“ der beiden städtischen Repräsentanten. Wenn die Corona-Pandemie es zulässt, werden sie an städtischen Veranstaltungen teilnehmen, repräsentieren und kräftig die Werbemel für das vom 10. bis 19. Juni 2022 stattfindende Landesfest rühren. Dann heißt es zehn Tage lang: Winken, lächeln, mit Gästen reden und die Stadt repräsentieren...**

Einen kleinen Vorgeschmack erhielten die Referendarin Lisa Hoffmann (25) und ihr Mann Felix (30, Maschinenbautechniker) am vergangenen Wochenende, als für sie eine Foto-Rundreise durch Haiger und die 13 Stadtteile auf dem Programm stand. Nach über fünf Stunden stand fest, dass das Motto „Immer nur lächeln“ ganz schön anstrengend sein kann. Dennoch machte das Fotoshooting gemeinsam mit Lea Siebelist und Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit den beiden großen Spaß.

„Wir leben in einer wunderschönen Gegend mit vielen liebenswerten Ecken“

Lisa Hoffmann, gebürtige Steinbacherin, freute sich besonders über die Aufnahmen am idyllischen Steinbacher Angelweiher, während ihr Mann am Sechsheldener Heimatmuseum natürlich sofort von den Nachbarn erkannt und in ein Gespräch verwickelt wurde. „Wir leben einfach in einer wunderschönen Gegend mit vielen liebenswerten Ecken“, meinte er nach der „Rundreise“. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Stadt



Lisa und Felix Hofmann vor einem historischen Fachwerkhause in Rodenbach. Das Hessentagspaar absolvierte kürzlich eine Foto-Rundreise durch alle Haigerer Stadtteile und hatte dabei großen Spaß. Die Bilder werden nach und nach in „Haiger heute“ veröffentlicht.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

repräsentieren dürfen und hoffen auf zahlreiche Besucher im kommenden Jahr“, blickte das Paar nach vorn.

Am Marktplatz trafen die beiden auf Birgit Pfaff, die das Kostüm entworfen hatte. „Ich wollte unbedingt sehen, wie das Kostüm an den beiden wirkt“, mein-

te die Langenaubacherin. Deren Entwurf hatte die Schneiderin Anna Schnepfer aus Niederroßbach umgesetzt. Bei dem Kostüm wurden historische Elemente geschickt mit modernen Stoffen verbunden. „Eigentlich gibt es ja keine typische ‚Haigerer Tracht‘, aber natürlich gibt es

viele Kleidungsstücke, die sich in der Umgebung ähneln“, erklärt Birgit Pfaff den Entstehungsprozess. Immer sei die Kleidung jedoch von der täglichen Arbeit geprägt gewesen. In ihren Planungen griff sie deshalb auf die Bergbautradition in der Region sowie die Haubergsbe-

wirtschaftung im Dill- und Roßbachtal zurück. Damit der Trachten-Charakter nicht zu kurz kommt, erinnert Lisa Hoffmanns Kostüm mit langem Rock und Schürze an eine Tracht. Felix Hoffmann trägt eine Trachtenhose aus hellem Jeansstoff und Lederstulpen.

## Erleichterungen für die Geimpften

Auch Genesene genießen Vorteile

**WETZLAR/HAIGER (Idk) –** Das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises versendet derzeit (Stand Ende Mai) Genesenenbescheinigungen an Menschen im Landkreis, die nachgewiesen mit dem Corona-Virus infiziert waren. Seit dem Ausbruch der Pandemie im Februar 2020 haben sich im Lahn-Dill-Kreis bisher 12.234 Menschen mit Corona infiziert.

„Mit der Bescheinigung, die wir momentan versenden, gelten für Genesene nun dieselben Erleichterungen, wie für vollständig Geimpfte und Getestete“, berichtet Landrat Wolfgang Schuster.

**Infektion muss mindestens 28 Tage und maximal sechs Monate zurückliegen**

Für genesene Personen, die nachweislich mit dem Virus infiziert waren, gelten demnach laut Regelung des Landes Hessen dieselben Regelungen, wie für vollständig Geimpfte. Die Infektion mit SARS-CoV-2 muss mindestens 28 Tage und maximal 6 Monate zurückliegen.

Genesene und geimpfte Menschen in Hessen können von Erleichterungen profitieren. Das betrifft die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen. Für Ge-

nesene und Geimpfte gelten u.a. nicht die Personenbeschränkungen bei Treffen im Familien- und Freundeskreis. Auch die nächtliche Ausgangssperre ist für sie nicht gültig. Das Vorlegen eines negativen Corona-Tests vor Betreten von Geschäften des Einzelhandels, dem Besuch des Frisörs oder Fitnessstudios ist nicht nötig.

**Maskenpflicht und Abstandsregel bleiben**

Weiterhin gilt allerdings auch für Genesene und Geimpfte das Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln sowie die Maskenpflicht.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Landes Hessen [www.hessen.de](http://www.hessen.de) unter der Rubrik „Regelungen für vollständig geimpfte und genesene Personen in Hessen“.

Menschen, die bereits eine Infektion mit dem Corona-Virus überwunden haben, können laut Robert-Koch-Institut (RKI) 6 Monate nach ihrer Erkrankung einmal geimpft werden und gelten damit als vollständig geimpft bzw. vollständig immunisiert. Auch diese Personen erhalten eine Genesenenbescheinigung vom Kreis-Gesundheitsamt. Diese ist gültig in Kombination mit dem Impfnachweis.

## Bestattungen: Nummer hat sich geändert

Neue Regelung gilt seit dem 1. Juni

**HAIGER (öah) –** Wie die Stadtverwaltung Haiger mitgeteilt hat, hat sich die Rufnummer für den Wochend-Bereitschaftsdienst zur Absprache von Beerdigungsterminen geändert. Ab dem 1. Juni steht dieser Bereitschaftsdienst nur noch unter der Festnetznummer **02773/811490**

zur Verfügung. Erreichbar ist der Bereitschaftsdienst samstags und an Feiertagen von 17 bis 18

Uhr. Die bisherige abweichende Uhrzeit an Feiertagen gilt nicht mehr.

**Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Absprache möglich**

Außerhalb des genannten Zeitraums ist an Wochenenden und an Feiertagen keine Absprache von Beerdigungsterminen möglich.

## Corona: Weitere Lockerungen im Landkreis

Kreisweite Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 50 – Ausgangsbeschränkungen aufgehoben

**WETZLAR/HAIGER (Idk) –** Mit einem aktuellen Inzidenzwert von 22 (Stand Ende Mai) liegt der Lahn-Dill-Kreis unter dem Grenzwert von 50 - mit fallender Tendenz. Da fünf Tage lang Werte von unter 50 ermittelt wurden, erreichte der Landkreis am Montag die Stufe 2 der hessischen Landesregelungen. Weitere Lockerungen stehen somit in Aussicht.

Was gilt in Stufe 2?  
Für Landkreise, deren 7-Tage-Inzidenz für weitere 14 Tage unter 100 oder für fünf Tage in Folge unter 50 liegt, gelten fol-

gende Regelungen (Quelle: Land Hessen):

**Private Treffen:** Zwei Haushalte oder zehn Personen (vollständig Geimpfte/Genesene und Kinder bis 14 Jahre zählen nicht mit)

**Ausgangsbeschränkungen:** aufgehoben

**Arbeitsplätze:** Nach wie vor besteht die Pflicht zum Homeoffice, wo dies möglich ist. Verpflichtende Testangebote für Arbeitnehmer in Präsenz, zweimal pro Woche

**Schule:** Alle Klassen kommen zurück in den Präsenzunterricht, Testpflicht zweimal pro Woche

**Kita:** Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen

**Sport:** Mannschaftssport mit Auflagen möglich, aktueller Test wird empfohlen. Schwimmbäder können öffnen. Fitnessstudiobesuch mit Kontaktdatenerfassung und aktuellem Test möglich.

**Kultur:** Draußen (Zoos, Freilichtmuseen und Freizeitparks) und drinnen (Museen, Schlösser, Zoos) geöffnet, aktueller Test empfohlen.

**Körpernahe Dienstleistungen:** Mit Auflagen geöffnet, Terminpflicht, Kontaktdatenerfassung und aktueller Test empfohlen.

**Einzelhandel:** Alle Geschäfte geöffnet mit Zugangsbeschränkungen und Maskenpflicht. Aktueller Test für den übrigen Einzelhandel (nicht täglicher Bedarf) empfohlen.

**Gastronomie darf wieder „drinnen und draußen“ öffnen - aber nur mit Auflagen**

**Gastronomie:** Drinnen und draußen mit Auflagen geöffnet. Für Clubs und Diskotheken ist die Öffnung als Bar/Gastronomie möglich.

**Hotels und Übernachtungsbe-**

**triebe:** Hotels, Ferienhäuser, Jugendherbergen und Campingplätze unter Auflagen geöffnet. In Betrieben mit Gemeinschaftseinrichtungen: Auslastung maximal 75 Prozent, Test bei Anreise und zweimal pro Woche.

Ausführliche Informationen zu den aktuellen Regelungen in Hessen gibt es in der Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung mit Stand vom 29. Mai 2021 auf der Seite [www.hessen.de](http://www.hessen.de). Außerdem informiert das Hessische Sozialministerium darüber, welche Landkreise aktuell welcher Stufe zugeordnet sind.

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

**Mehr Info's unter:** [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

**Präsenzgottesdienste:** Um Anmeldung wird gebeten. Infos auch über [www.kirchengemeinde-haiger.de](http://www.kirchengemeinde-haiger.de). Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.

**Sonntag, 6.6.:** Haiger: 10.30 Uhr

**Rodenbach:** Kein Gottesdienst

**Steinbach:** 10.30 Uhr.

**Sonntag, 13.6.:** Haiger: 10.30 Uhr.

**Rodenbach:** Kein Gottesdienst

**Steinbach:** 9.15 Uhr.

**Anmeldungen: Haiger:** [gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de](mailto:gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de) oder Tel. 02773/4749.

**Rodenbach:** [gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de](mailto:gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de) oder Tel. 02773/4749.

**Steinbach:** [gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de](mailto:gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de) oder Tel. 02773/4749.

## Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

## Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

**Keine Präsenzveranstaltungen.** Gottesdienste werden auf YouTube ausgestrahlt.

## Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße):

**Sonntag 10.30 Uhr,** Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist immer erforderlich: [Anmeldung@efg-haiger.de](mailto:Anmeldung@efg-haiger.de).

## Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

## Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

**Präsenzgottesdienste.**

**Allendorf, Friedhofskapelle:**

**So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **H'seelbach:** Kirche, umgekehrte Uhrzeiten.

Anmeldungen im Pfarramt, Tel. 02773/5115 oder per E-Mail: [michael.boeckner2@ekhn.de](mailto:michael.boeckner2@ekhn.de).

**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.

**Online:** Informationen gibt es über [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de). Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

## Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

**Keine Präsenzgottesdienste bis einschl. 13. Juni:**

**Sonntag:** Online-Gottesdienst; Link ab 9 Uhr abrufbar: [www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/you-tube](http://www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/you-tube). Am 13. Juni sind die Gemeindehäuser als Wahllokale zur Kirchenvorstandswahl von 10 Uhr



Die evangelische Kirche in Oberroßbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

bis 16 Uhr geöffnet.

## Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):

**Präsenzgottesdienste:**

**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr. **Do.** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

## Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:

**Langenaubach, ev. Kirche:**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst., **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr). (Maske/Abstand!)

## Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:

**Langenaubach, ev. Kirche:** **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten). (Maske/Abstand!)

## Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel-

und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

## Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:

**Präsenzgottesdienste:**

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

## Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:

**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

## Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:

**So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45

Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

## Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:

**Präsenzgottesdienste:**

**Sonntags:** im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt.

## Christl. Versammlung Oberroßbach:

jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

## Freie ev. Gem. Offdilln:

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

## Freie ev. Gemeinde Rodenbach:

**So.:** 10 Uhr, Präsenzgottesdienst. Teilnahme nur nach Anmeldung

über die homepage [www.haiger-rodenbach.de](http://www.haiger-rodenbach.de). Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.

**Ev. Kirche Sechshelden:**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.

**Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

## CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:

**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

## Freie ev. Gemeinde Steinbach:

**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

## Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen):

Keine Präsenzveranstaltungen.

## Freie ev. Gem. Weidelbach:

**So.** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

## Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:

Herzliche Einladung zu den Wochenendgottesdiensten der Katholischen Gemeinde Herz Jesu Dillenburg. Neben den gewohnten Abstand- und Hygieneregeln ist auch weiterhin das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP Maske, FFP2, KN95 oder N95 Maske) während des Gottesdienstes Pflicht.

**Samstag, 5.6.:** 18 Uhr, Vorabendmesse in Haiger.

**Sonntag, 6.6.:** 9 Uhr, Hl. Messe in Ewersbach; 10.45 Uhr, Hl. Messe in Dillenburg.

Bleiben Sie behütet, bleiben Sie gesund!

**Kontakt:** Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgeischen Anliegen auch 26376-37 und 02771/26376-66, WhatsApp/SMS: 01625390852), E-Mail: [herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de](mailto:herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de); Homepage: [herzjesu-dillenburg.de](http://herzjesu-dillenburg.de).

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST**  
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:**  
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**

Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:**

Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:**

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

## Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de) übermittelt werden.

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe Haiger heute  
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de)

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr

**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 07.06. bis 12.06.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			08.06.	
Allendorf			08.06.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			08.06.	07.06.
Haigerseelbach				
Langenaubach			07.06.	
Niederroßbach	11.06.			
Oberroßbach	11.06.			
Offdilln				
Rodenbach	11.06.		07.06.	
Sechshelden				
Steinbach	11.06.			
Weidelbach	11.06.			

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## Es gibt wieder Gottesdienste

**HAIGER-LANGENAUACH-FLAMMERSBACH (ki)** – Ab sofort lädt die Evangelische Kirchengemeinde Langenaubach wieder zum Gottesdienst in die Kirche ein: Sonntags um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Langenaubach und um 10.35 Uhr in der Johanneskirche in Flammersbach. Auf Abstand und Atem-Maske ist weiterhin zu achten. Zu besonderen Gottesdiensten bittet die Gemeinde um Anmeldung, wie zum Beispiel zur Diamantkonfirmation am 13. Juni (10 Uhr) in Langenaubach, zur Einführung der neuen Konfirmanten in Flammersbach (11. Juli, 10 Uhr) und zur Tafernung am 25. Juli (10 Uhr, Langenaubach). Gruppen und Kreise finden noch nicht wieder statt.

## Sozialverband SoVD berät telefonisch

**HERBORN (spa)** – Nicht wie üblich als Präsenzveranstaltung, sondern als telefonisches Angebot hat das AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn für Montag (7. Juni) die Beratung durch den „Sozialverband Deutschland“ (SoVD) in sein Programm aufgenommen. Sozialjuristin Sigrid Jahr steht zwischen 10 und 12 Uhr für eine Rechtsberatung per Telefon zur Verfügung. Der SoVD Hessen unterstützt und berät Betroffene in allen Fragen des Sozialrechts – bis zum Widerspruchsverfahren vor den Sozialgerichten. Beantwortet werden Fragen des Schwerbehindertenrechts, der Rente, SGB II (Hartz IV), SGB XII (Grundsicherung im Alter), Pflege- und Krankenversicherung, staatlicher Entschädigungsleistungen, medizinisch und beruflicher Rehabilitation sowie Fragen zum Antrag auf Absenkung der Rundfunkgebühren. Interessierte müssen vorher einen Termin über die SoVD-Landesgeschäftsstelle in Wiesbaden (Telefon 0611/2055216) vereinbaren. Eine Teilnahme ohne Voranmeldung ist leider nicht möglich.

## Ausbildungsprämien deutlich erhöht

Arbeitsagentur berät coronabetroffene Betriebe

**HAIGER(red)** – Ab Juni wird die Ausbildungsprämie, die im letzten Jahr erstmals an Ausbildungsbetriebe gezahlt werden konnte, deutlich erhöht. Sie soll Betriebe darin bestärken, in ihren Ausbildungsbemühungen nicht nachzulassen oder diese noch auszuweiten, heißt es in einer Mitteilung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. Mit dem Bundesprogramm soll verhindert werden, dass die Corona-Pandemie zu einer Krise für die berufliche Zukunft junger Menschen wird. Die Änderungen gelten für Ausbildungsverhältnisse, die im Zeitraum von Juni 2021 bis Februar 2022 beginnen.

Ausbildungsbetriebe, die ihre Ausbildungsleistung so beibehalten, wie in den letzten drei Jahren, erhalten künftig für jeden abgeschlossenen Ausbildungsvertrag eine Prämie in Höhe von 4000 Euro.

**Prämien von bis zu 6000 Euro werden gezahlt**

Wenn sie mehr ausbilden, bekommen sie sogar 6000 Euro für jeden weiteren abgeschlossenen Ausbildungsplatz. Die Prämien können auch für Ausbildungswechsler gewährt werden. Zudem wurden die Voraussetzung der Corona-Betroffenheit sowie die Betriebsgrößen weiter gefasst. So können zukünftig be-

spielsweise auch Unternehmen mit bis zu 499 Beschäftigten die Förderung erhalten.

Einen Sonderzuschuss in Höhe von 1.000 Euro können Kleinbetriebe mit bis zu vier Beschäftigten geltend machen, wenn sie trotz des zweiten Lockdowns zwischen November 2020 und Juli 2021 die Ausbildung an mindestens 30 Arbeitstagen fortgesetzt haben.

**Unvollständige Anträge werden nicht bearbeitet**

Wichtig ist, dass bei der Beantragung der Ausbildungsprämie alle Unterlagen vollständig vorliegen. Insbesondere die Bestätigung der zuständigen Kammern über die bisherigen Ausbildungsplätze ist unverzichtbar. Anträge, die unvollständig eingehen, können nicht zeitnah bearbeitet werden, sondern erfordern Rückfragen und Nachforderungen der notwendigen Unterlagen.

Weitere Informationen und Vordrucke gibt es unter [www.arbeitsagentur.de/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern/ausbildungspraemie](http://www.arbeitsagentur.de/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern/ausbildungspraemie).

Unter der Rufnummer 0800 / 455520 berät der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar Unternehmen zur Besetzung offener Ausbildungsplätze und informiert über die Ausbildungsprämie und anderen Fördermaßnahmen.



**Wehens Phillip Tietz (links) behauptet sich gegen die Steinbacher Sasa Strujic und Kevin Lahn.** Foto: Björn Franz



**Fußball unter Corona-Bedingungen. Knapp 600 Besucher durften das Pokalfinale live vor Ort erleben.** Foto: Björn Franz

# Der Favorit setzt sich durch

Doppelschlag besiegelt Steinbacher Niederlage im Pokalfinale - Knapp 600 Fans am „Haarwasen“

**HAIGER (red) – Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger hat das Endspiel um den Hessenpokal mit 0:3 (0:0) gegen den Drittligisten SV Wehen Wiesbaden verloren. Johannes Wurtz traf dreimal für das klassenhöhere Team, das die direkte Qualifikation für den DFB-Pokal über die Abschlusstabelle in der 3. Liga noch verpasst hatte.**

Die Elf von Trainer Rüdiger Rehm gewann den Landespokal somit zum siebten Mal und kann nun auf ein Traumlos im August hoffen.

Auch Steinbach hätte gerne den dritten Pokal-Triumph vor knapp 600 Besuchern perfekt ge-

macht, doch ein Doppelschlag nach der Pause beendete alle Träume.

Die Zuschauer waren unter strengen Corona-Bedingungen zu Gast am „Haarwasen“. Entweder mussten sie ein aktuelles negatives Testergebnis vorlegen oder belegen können, dass sie komplett geimpft sind.

Die Hausherren fanden besser in die Partie und hatten durch Sören Eismann (7.) und Sascha Marquet (13.) die beiden ersten Tor-Annäherungen. Der SV Wehen brauchte bis zur 19. Minute, kam dann aber direkt mit einem Knalleffekt im Finale an. Gustaf Nilsson war der Abwehr nach einem Freistoß enteilt und köpfte den Ball freistehend an die Latte.

Die Elf von Trainer Adrian Ali-pour ließ sich davon aber nicht einschüchtern. Kevin Lahn zwang Tim Boss zu einer Glanzparade. Ein Freistoß von Paul Stock verfehlte den Torwinkel nur knapp. Der Wiesbadener Keeper Boss wäre spätestens in der 40. Minute machtlos gewesen. Christian März hatte aus 18 Metern abgezogen, verfehlte das Tor der Gäste jedoch denkbar knapp. Kurz vor dem Halbzeit-Pfiff musste Philipp Hanke für die Gastgeber in höchster Bedrängnis eingreifen. Der Außenverteidiger klärte einen Lupfer des zukünftigen Darmstädters Philip Tietz gerade noch per Kopf vor der Linie des eigenen Tors.

Auch wenn der Drittligist nach

dem Seitenwechsel optisch überlegen auftrat, hatte der Titelverteidiger die erste Großchance des zweiten Abschnitts. Paul Stock kam in der 53. Minute mit dem Kopf an eine Ecke von Serhat Ilhan, doch der Ball verfehlte das Wiesbadener Tor knapp.

Ein Doppelschlag binnen 180 Sekunden sorgte für die Vorentscheidung zu Gunsten des SVWW. Johannes Wurtz traf zuerst unbedrängt aus 20 Metern ins linke untere Eck. Wenig später verwertete er einen Querpass von Gianluca Korte zum 0:2. Auch wenn sich der TSV Steinbach Haiger in der Folge nicht aufgab, wollten keine Großchancen mehr gelingen. In der 87. Minute machte Wurtz seinen lu-

penreinen Hattrick zum 3:0-Endstand perfekt.

**TSV Steinbach Haiger - SV Wehen Wiesbaden 0:3 (0:0)**

**Tore:** 0:1 (61.) Johannes Wurtz, 0:2 (64.) Johannes Wurtz, 0:3 (87.) Johannes Wurtz. **TSV Steinbach Haiger:** Paterok - Hanke, Kirchhoff, Mihaljevic, Strujic - Eismann (73. Bender), Stock (67. Bisanovic) - Lahn, März (67. Sawada), Ilhan - Marquet. **SV Wehen Wiesbaden:** Boss - Lankford, Carstens, Mockenhaupt, Niemeyer - Medic, Chato (82. Walbrecht) - Korte (86. Brumme), Wurtz - Tietz, Nilsson (51. Hollerbach).

**Schiedsrichter:** Timo Wlodarczyk (Bebra) - **Zuschauer:** 567.

## 100 000-mal „Ärmel hoch!“ im Kreis

Hunderttausendste Injektion gegen Corona-Virus verimpft

**LAHNDAU (ldk)** – „Herzlichen Glückwunsch, Sie sind die Empfängerin der 100.000. Corona-Schutzimpfdosis im Lahn-Dill-Kreis“, mit diesen Worten und einem kleinen Präsent richtete sich Landrat Wolfgang Schuster in dieser Woche im Impfzentrum in Lahnau an Christa Bellinghausen aus Driedorf, die mit ihrem Ehemann Willi im Impfzentrum war.

Durch ihre Impfung wurde die sechsstellige Marke im Landkreis geknackt.

Bis Ende Mai wurden im Lahn-Dill-Kreis insgesamt 100.131 Injektionen gegen das Corona-Virus verabreicht.

**Der erste Pieks in Lahnau wurde am 28. Dezember 2020 gesetzt**

Der erste Pieks im Lahn-Dill-Kreis wurde am 28. Dezember 2020 gesetzt. Die mobilen Impfteams haben damals begonnen, priorisierte Bürgerinnen und Bürger in Alten- und Pflegeheimen zu impfen. Am 9. Februar 2021 wurde das Impfzentrum in Lahnau eröffnet. Zunächst waren hier zwei der sieben Impfstraßen in Betrieb. Gut einen Monat später, am 15. März 2021, wurde die 25.000. Dosis verimpft. Seit Anfang April läuft das Impfzentrum unter Vollast. Das bedeutet, alle sieben Impfstraßen sind täglich von 7 bis 21 Uhr in Betrieb.

„Im Namen der Kreisverwaltung bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern im Impfzentrum, in den mobilen Impfteams und in den Arztpraxen für ihr tägliches Engagement. Ihr seid ein unver-



**Impfung und Blumen: Landrat Wolfgang Schuster überreichte Christa Bellinghausen aus Driedorf-Mademühlen ein Präsent zur 100.000. Impfung im Landkreis. Mit dabei ist Ehemann Willi Bellinghausen.** Foto: Lahn-Dill-Kreis

zichtbarer Baustein in der Eindämmung der Pandemie“, betonte Wolfgang Schuster. Vollastbetrieb im Impfzentrum – das bedeutet nicht nur mehr als 100.000 Impfdosen bis heute. Seit Eröffnung im Februar wurden hier

- 200 Quadratmeter Tupper verwendet,
- 5 Kilometer Pflaster aufgelegt,
- 50.000 Kugelschreiber verteilt,
- 65.000 Nierenschalen verwendet,

- 200.000 Injektionsnadeln eingesetzt,
- 120.000 Spritzen aufgezogen,
- 789 Liter Handdesinfektionsmittel vertrieben und
- 58,61 Liter Natriumchlorid zum Anmischen des Impfstoffes verbraucht.

## Weitere Erleichterungen

**HAIGER/WIESBADEN (red)** – Die aktuelle Situation in der Corona-Pandemie sorgt für weitere Erleichterungen, wie das Landeskabinett mitteilte. Der Zweistufen-Plan ermöglicht es Landkreisen und kreisfreien Städten mit niedrigen Inzidenzen, coronabedingte Einschränkungen schrittweise zurückzunehmen. Dazu zählen unter anderem die weitere Öffnung der Schulen, Lockerungen in der Gastronomie und des Einzelhandels sowie die Rücknahme der Ausgangsbeschränkungen (siehe Bericht Seite 1).

Hinzu kommen folgende Punkte:

► In Gottesdiensten ist der Gemeindegesang im Freien wieder möglich (nicht im Innenraum).

**Im Open-Air-Gottesdienst darf gesungen werden**

► Kinder- und Jugendarbeit (inkl. Ferienbetreuung) ist in Gruppen bis 20 Personen (Stufe 1) bzw. bis 50 Personen (Stufe 2) möglich. Betreuungspersonen werden mitgezählt. Geimpfte und genesene Personen zählen nicht.

► Bei den Besuchsbeschränkungen hinsichtlich der täglich bzw. wöchentlich erlaubten Besuche in Krankenhäusern werden geimpfte und genesene Personen nicht mehr mitgezählt.

Sozialminister Kai Klose: „Für den Bereich der Krankenhäuser haben wir eine gute Lösung gefunden, die mehr Besuch ermöglicht und die Situation in Krankenhäuser berücksichtigt. Gene-sene und Geimpfte sind von den Besuchsbeschränkungen ausgenommen.“ (Stand: 26. Mai)



**Betriebe, die trotz Corona-Pandemie in ihren Ausbildungsbemühungen nicht nachlassen, erhalten eine Prämie, die ab 1. Juni deutlich erhöht wurde.** Foto: Bundesagentur für Arbeit



**Dilara Aktan:** „Um meine Gefühle besser darzustellen, hab ich viele Sticker benutzt, sie sollen meine Gefühle zeigen. Corona hat viel Negatives aus mir gemacht, aber neben den negativen Sachen habe ich verstanden, wie wichtig Familie ist. Denn diese Menschen haben mich zum Lachen gebracht und mir während der Pandemie Mut gemacht.“



**Büsra Erdem:** „Das Foto soll die deprimierende Einsamkeit und Müdigkeit bildlich darstellen, die man durch den Lockdown zu spüren bekommen hat. Die Schule ist in diesem Thema auch keine sonderlich große Hilfe, da sie einen immer mehr stresst und die Energie aus einem raussaugt.“



**Anthea Mühl:** „Auf dem Foto sieht man Dinge, die ich in der Corona-Zeit aus unterschiedlichen Gründen schmerzlich vermisse. Es ist schwer, auf so viel zu verzichten. Corona versaut mir mein Leben.“

## 120 in 2021

Interessantes Foto- und Kunstprojekt der Haigerer Johann-Textor-Schule zum Thema Corona

**HAIGER (jts/ms) - Unter dem Motto „120 in 2021“ haben drei Religions- beziehungsweise Ethikkurse der Jahrgangsstufen acht bis zehn der Haigerer Johann-Textor-Schule an einem interessanten Foto- und Kunstprojekt gearbeitet.**

Die Idee der Lehrerinnen Martina Stettner und Michaela Schmidt war es, den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit zu eröffnen, ihre persönliche Situation unter den Bedingungen der Corona-Pandemie darzustellen und anderen zugänglich zu machen.



**Tom Moos:** „An diesem Ort verbringe ich ungefähr ein Drittel meines Tages. Das ist die beste Ecke meines Zimmers. Dort mache ich auch meine Hausaufgaben.“



**Josie Hansmann:** „Mein Bild soll zeigen, dass man im Vordergrund momentan nur die Maske sieht. Im Hintergrund ist es aber noch schön. Die Sonne strahlt und die Natur ist da. Man sieht im Moment oft nur das Schlechte, aber es kann bald besser werden.“



**Ben Grove:** „Auf meinem Foto sieht man mein Fahrrad, eine Sprungschanze und Werkzeug. Die ersten 120 Tage in 2021 bedeuten mir sehr viel: Ich hatte viel Spaß dabei, im Wald Fahrrad zu fahren und Strecken zu gestalten. Wir bekamen sogar für ein Waldstück eine offizielle Erlaubnis, uns Hindernisse zu bauen.“

### Nachdenken über die persönliche Situation in der Corona-Krise

In einem ersten Schritt wurden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, bewusst wahrzunehmen, was sie in den ersten 120 Tagen des Jahres 2021 geprägt oder begleitet hat – also im

Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. April. So entstanden individuelle und treffende Beschreibungen vom Alltag der Jugendlichen unter den besonderen Bedingungen und Zwängen der Pandemie.

Danach ging es an die kreative Arbeit – entstanden sind Fotos, Collagen und Zeichnungen, die

einen guten Einblick in das Erleben der Jugendlichen geben. Da die Aufgabenstellung sehr offen gehalten war, haben die Schüler individuelle Möglichkeiten gewählt, um auszudrücken, was 2021 bisher für sie bereithielt.

Eine Auswahl der Arbeiten stellen wir in dieser Ausgabe von „Haiger heute“ vor.

Wir trauern um unseren früheren Mitarbeiter, Herrn

### Emil Schulz

Seit dem 01.07.1980 bis zum 01.03.1998 war Herr Emil Schulz als städtischer Arbeiter bei der Kläranlage der Stadt Haiger beschäftigt, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Herr Schulz erledigte seine Aufgaben sehr umsichtig und äußerst gewissenhaft. Durch seine freundliche, hilfsbereite und liebenswerte Art war Herr Schulz im Kreise der Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt, seine Aufgabenerfüllung brachte ihm die Wertschätzung des Arbeitgebers.

Wir werden in Dankbarkeit und Anerkennung an seine Leistungen Herrn Emil Schulz immer in guter Erinnerung behalten.

**Der Magistrat der Stadt Haiger**

Mario Schramm  
Bürgermeister

**Der Personalrat der Stadt Haiger**

Joachim Schmidt  
Vorsitzender

Haiger, im Mai 2021

## Ferienfreizeiten mit Freunden genießen

Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises stellt Programm für die Sommerferien vor

**WETZLAR/HAIGER (ldk) –** Von der Insel Sylt über den Heisterberger Weiher bis in die Südtiroler Alpen – die Ferienfreizeiten des Lahn-Dill-Kreises bieten ein abwechslungsreiches und pandemiegerechtes Angebot.

Ob gemeinsamer Urlaub ohne Eltern oder aber der Wunsch, neue Orte oder Länder kennenzulernen – es gibt viele Gründe, sich auf die Ferienfreizeiten zu freuen.

Die Einschränkungen des Lockdowns und des intensiven Homeschoolings führen vor allem bei Kindern und Jugendlichen zu einem Verzicht vieler Aktivitäten in der Freizeit und mit Freunden. Daher möchte die

Kreis-Jugendförderung in Folge der Corona-Lockerungen jetzt die Vorfreude auf eine schöne Zeit in den Ferien wecken. Auf den Freizeiten des Kreises gibt es, je nach Altersgruppe, für die Jüngeren Erlebnisse und Abenteuer, insbesondere aber auch für die Älteren genug Zeit zum Chillen, eine Stadt zu erkunden oder einfach Sonne zu tanken.

Alle Freizeiten werden von qualifizierten Teamern geleitet, damit eine professionelle Betreuung und ein abwechslungsreiches sowie kreatives Programm gewährleistet sind.

**Themen und Termine:**  
**Sommerfreizeit Heisterberg:** 18. bis 24. Juli 2021: Sommer-

freizeit in Heisterberg für Jungen und Mädchen von 7 bis 12 Jahren; 199 Euro/ Person

**Sommerfreizeit auf der Insel Sylt:** 23. Juli bis 1. August: Sommerfreizeit auf der Insel Sylt für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren; 395 Euro/ Person

**Bildungsreise nach Berlin:** 26. Juli bis 2. August: Bildungsreise nach Berlin für 16- bis 21-jährige; 120 Euro/ Person

**Mottofreizeit „In 7 Tagen um die Welt“ Heisterberg:** 31. Juli bis 6. August: Mottofreizeit für Kids und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren; 199 Euro/ Person

**Erlebnissfreizeit in Südtirol:** 7. bis 14. August: Erlebnissfreizeit in Lappach/ Südtirol, Italien für

Jugendliche von 11 bis 15 Jahren; 315 Euro/ Person

**Survivalfreizeit Tringenstein:** 16. bis 22. August: Sommerfreizeit in Tringenstein für Jungen von 10 bis 15 Jahren; 199 Euro/ Person

**Geschwister erhalten einen Rabatt**

Geschwister erhalten 25 Euro Rabatt. Eltern mit geringerem Einkommen können sich die Freizeit für ihre Kinder mit bis zu zwei Dritteln vom Gesamtpreis bezuschussen lassen.

Alle Freizeiten finden unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes statt, sofern dies zum

jeweiligen Zeitpunkt rechtlich und gesundheitlich möglich und verantwortbar ist. Sollte die Freizeit pandemiebedingt nicht stattfinden, wird der komplette Teilnahmebetrag erstattet.

**Fällt die Fahrt aus, wird der komplette Betrag rückerstattet**

Infos gibt es auf [www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de](http://www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de). Bei Rückfragen hilft der Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Kreises, S. Kaczmarczyk, Tel. 06441/ 407-1556 oder Yannick Mindnich, Tel. 06441/407-1533 oder [jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de](mailto:jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de).

## „Hütte am Berg“ öffnet wieder

**HAIGER-ALLENDORF (öah)** – Der Allendorfer Heimatverein „Steckemänner“ öffnet am Sonntag (6. Juni, 14.30 Uhr) wieder die „Hütte am alten Berg“ in Allendorf für seine Gäste aus nah und fern. Bei Kaffee und Kuchen wollen die Heimatfreunde wieder starten. Der Vorstand hofft, dass wieder regelmäßige Treffen stattfinden können. Es gelten die für Hessen gültigen Corona-Regeln, Besucher sollten den Mund-Nasen-Schutz tragen, um sich und andere zu schützen. Für Genesene und Geimpfte sowie Getestete gelten besondere Regeln, diese sind in der Hütte ausgelegt und müssen beachtet werden. Die Steckemänner wünschen ihren Gästen ein paar schöne Stunden bei schönem Sommerwetter.

## Andachten an der Autobahn

**WILNSDORF (red)** – Die Andachten in der Autobahnkirche Wilsdorf werden unter Corona-Bedingungen wieder anlaufen. Los ging es bereits am Freitag (28. Mai) mit einer ersten Wochenschlussandacht in der Autobahnkirche Siegerland. Künftig wird es jeden Freitag um 18 Uhr eine kleine Andacht in der Kirche geben. Die Autobahnkirche ist 24 Stunden, rund um die Uhr, geöffnet. Gemäß dem Hygienekonzept der Autobahnkirche können in dem kleinen Kirchenraum bis zu 35 Personen eine Andacht erleben. Ein Mund-Nase-Schutz ist erforderlich. Interessierte werden gebeten, sich über das Anmeldeportal auf [www.autobahnkirche-siegerland.de](http://www.autobahnkirche-siegerland.de) anzumelden.

## „Eine-Million-Euro-Marke geknackt“

Interesse an Corona-Beratungen ungebrochen

**DILLENBURG (red)** – Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat seit Beginn des zweiten Lockdowns Anfang November 2020 mehr als 1600 Beratungen von Mitgliedsunternehmen über die Corona-Hotline durchgeführt. Damit summiert sich die Zahl der Beratungen seit dem Start der Hotline im März 2020 auf über 6000. Im Vordergrund stehen nach wie vor Beratungen zu öffentlichen Fördermitteln und Beschränkungen für die Betriebe. Aber auch die Quarantäneregulungen, rechtliche Problemstellungen und Anfragen zu Aus- und Weiterbildung, Testen und Impfen waren Thema.

„Bei den Beratungen zur seit Februar laufenden Neuauflage des Darlehens Hessen-Mikroliquidität haben wir diesen Monat die Eine-Million-Euro-Marke ge-

knackt“, erklärt Alexander Cunz, Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung. Bei der Hessen-Mikroliquidität geht es um kleinere Darlehen bis 35.000 Euro, die ohne Sicherheiten gewährt werden. Das Förderprogramm der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen wird über die IHKs beantragt. „Hier beraten wir nicht nur, sondern sind direkt ins Antragsverfahren eingebunden“, so Cunz weiter.

Zusammen mit den Anträgen des ersten Förderprogramms Mikroliquidität 2020 sind durch die IHK Lahn-Dill inzwischen über 400 Darlehensanträge mit einem Gesamtvolumen von mehr als 13 Millionen Euro bearbeitet worden. Die Hotline der IHK Lahn-Dill ist unter der Nummer 02771/842-1111 von 7.45 bis 16.30 Uhr erreichbar.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Straßenbeitragssatzung vom 05.06.2019

Gemäß § 8 der Hauptsatzung der Stadt Haiger im Landkreis Lahn-Dill in der Fassung von der Bekanntmachung vom 19.11.2016 in Verbindung mit den §§ 1 und 5 a der Verordnung über öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden und Landkreise zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 803) erfolgt folgende öffentliche Bekanntmachung.

Mit Beschluss vom 19.05.2021 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger die Straßenbeitragssatzung vom 09.06.2019 außer Kraft gesetzt.

Magistrat der Stadt Haiger  
gez. Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 05.06.2021

## Mountainbike gestohlen

**HAIGER (pol)** – Am Nachmittag des 19. Mai (13 bis 22 Uhr) wurde vor dem Mehrfamilienhaus Erikaweg 5 (Wohngebiet Fahler) in Haiger ein Mountainbike der Marke NDKSwiss entwendet. Auffällig ist die Größe inklusive 29 Zoll-Breitreifen. Der Polizeiposten Haiger bittet um Hinweise aus der Bevölkerung unter der Rufnummer 02773/4690 (oder Polizeistation Dillenburg, Tel. 02771/9070).



So sieht das gestohlene Fahrrad aus.

**HAIGER (red)** – Schon beizeiten im Frühling präsentieren sich sowohl die Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) als auch das Große Schöllkraut (*Chelidonium majus*) mit ihren goldgelb leuchtenden Blüten. Doch mit dieser ganz offensichtlichen Farbengleichheit enden auch schon alle Gemeinsamkeiten der beiden recht auffälligen Blütenpflanzen.

Schon ihre Standorte sind absolut unterschiedlich. Während die Sumpfdotterblume – wie schon ihr Name besagt – feuchte sumpfige Stellen in Wiesen, an Graben-, Teich- und Bachrändern bevorzugt und auch in fast allen Quellbereichen zu sehen ist, findet man das Schöllkraut hauptsächlich an Wegrändern und Schuttplätzen, an Mauern und Dorfrändern. Diese Pflanze ist ein alter Kulturbegleiter und



## Weitere Wiesengräber für den Offdillner Friedhof

**HAIGER-OFFDILLN (öah)** – Am Offdillner Friedhof sollen weitere Wiesengräber im unteren Bereich in der Nähe der Mauer zur Landesstraße angelegt werden. Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteilte, muss vorher die Mauer gesichert werden. Der Magistrat hat eine Fachfirma beauftragt, die Planung fortzusetzen. Der Tiefbau soll noch im Jahr 2021 beginnen.

Wie das Haigerer Bauamt mitteilte, werden in Offdilln fast ausschließlich Sarg-Wiesengräber nachgefragt. Das Feld im oberen Bereich des Friedhofes weist noch neun freie Plätze auf. Aufgrund des starken Gefälles empfiehlt das Bauamt eine Terrasierung des Geländes in Verbindung mit Sicherungsmaßnahmen an der denkmalgeschützten Mauer an der Landesstraße.

Ebenfalls vergeben hat der Magistrat den Auftrag für zehn Pkw-Stellplätze in Gegenlage des Feuerwehrhauses in Offdilln. Die Wehrleute des Haigerer Stadtteils hatten bisher keine Parkplätze. Das Auftragsvolumen beträgt knapp 27.000 Euro. Der Betrag ist bereits im Haigerer Haushalt für 2021 enthalten.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Netzwerk der IHK

### HAIGER/DILLENBURG (ihk)

– Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill lädt Gründerinnen und Gründer sowie weitere Interessierte für den 9. Juni, (17 Uhr) zur virtuellen Informationsveranstaltung rund um die Tätigkeiten der regionalen Wirtschaftsvertretung ein. Beim „Treffpunkt IHK – Ihr Unternehmensnetzwerk“ antworten IHK-Mitarbeiter auf Fragen wie: Warum bin ich Mitglied? Was tut die IHK für mich? Warum zahle ich einen Beitrag? Wie kann ich das Serviceangebot nutzen? Besucher können sich über IHK-Leistungen informieren. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit, die Mitarbeiter aus den Fachbereichen kennenzulernen und mit Unternehmern zu „netzwerken“.

### Teilnahme ist kostenlos

Die Teilnahme ist kostenlos und findet über die Plattform [wonder.me](http://wonder.me) statt. Anmeldung unter [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de) (Nr.: 117150062). Infos: Inna Strassheim, Tel. 02771/842-1310 oder [strassheim@lahndill.ihk.de](mailto:strassheim@lahndill.ihk.de).

# Hunde bitte unbedingt anleinen

Rücksichtnahme auf Jungtiere und Mitmenschen



Rehe und ihr Nachwuchs sind besonders schützenswert. Deshalb bitten Naturschützer und die Haigerer Stadtverwaltung darum, Hunde anzuleinen.  
Foto: hkuchera - stock.adobe.com

**HAIGER (öah)** – Im gesamten Bereich des „Haarwasens“ in Haiger besteht eine grundsätzliche Leinenpflicht für Hunde! Dies ergibt sich aus Paragraph 4 (Absatz 3, Nummer 1) der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Stadt Haiger (zu finden im Internet unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – „Rathaus & Politik“ – „Bürgerservice“ – „Downloads & Formulare“ – „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“).

Auf diese Regelung haben nun die Jagdpächter der Kernstadt und der Ortsteile nochmals hingewiesen, da in der aktuellen Setzzeit eine Gefahr für den Nachwuchs wild lebender Tiere besteht. Von April bis Juli wird um Rücksichtnahme gebeten. Das Verantwortungsbewusstsein gilt auch gegenüber der Mitmenschen. In der Setzzeit sollten Tierbesitzer besonders auf ihren Hund aufpassen, denn diese stellen eine tödliche Gefahr für einige Tierarten dar.

Zum einen ist eine besondere Vorsicht bei den weiblichen, trächtigen Tieren notwendig, da ihre Fluchtmöglichkeiten eingeschränkt sind. Zum anderen

kann eine Störung in der Versorgung des Nachwuchses entstehen. Im Bereich des Haarwasens wurden bereits Rehkitzte beobachtet. „Das Problem ist, wenn ein Hund so ein Kitz findet und dieses nur berührt, dann wird es

nicht mehr angenommen. Allein der Kontakt zu so einem Tier verursacht, dass das Kitz nicht mehr versorgt wird. Es verhungert dann“, beschreibt ein Jagdexperte diese Situation. Auch ein Menschenkontakt sei bei tierischem Nachwuchs zu vermeiden.

Darüber hinaus appelliert Bürgermeister Mario Schramm an alle Hundebesitzer, ihre Tiere anzuleinen, da schließlich auf vielen Spazierwegen in diesem

Bereich auch Fußgänger, Radfahrer, Familien mit Kindern und vor allem auch andere Hunde unterwegs sind, weswegen es schnell zu brenzlichen und ungewünschten Situationen kommen kann.

## Aus dem Naturgeschehen

Heute: Zwei „Goldgelbe“ - Sumpfdotterblume und Schöllkraut



### Das Schöllkraut.

Foto: Harro Schäfer

Siedlungszeiger. Und wie alte Kräuterbücher bezeugen, ist das Mohngewächs schon seit frühesten Zeiten als Heilmittel im Gebrauch und gehörte im Mittelalter und der beginnenden Neuzeit zum festen Bestandteil der damaligen Medizin.

Die giftige bitter schmeckende Pflanze besitzt auch in der modernen Naturheilkunde als Arzneipflanze einen nicht geringen Stellenwert. Besonders ihr milchiger Saft gilt noch immer als eines der besten alternativen Heilmittel gegen Warzen, Schwielen und Hühneraugen. Vermutlich stammte davon auch der früher hier im Dorf gebräuchliche Name „Worzekraut“ (= Warzenkraut). In unserer Region blüht das Schöllkraut von Anfang Mai bis zum späten Herbst. Es erreicht eine Wuchshöhe von 30 bis 70 cm.

Eine ebenfalls sehr auffällige Frühlingspflanze ist die Sumpfdotterblume. Die feinriechende und auch nektarreiche Pflanze ist mit Ausnahme von Spanien und Süditalien über ganz Europa verbreitet. In der Naturheil-

kunde findet das scharfschmeckende Hahnenfußgewächs wegen seiner hautreizenden Eigenschaft nur eine bedingte äußere Anwendungsbereich der Pflanze nur deshalb so eingeschränkt, weil sich über ihre Giftigkeit die Angaben bis heute widersprechen.

Und wegen dieser Unklarheiten wird auch von jeglichem Verzehr abgeraten. Hierzu wäre noch zu bemerken, dass selbst das Weidevieh dieses Gewächs rigoros meidet.

Weil man den aus den Blüten gepressten Saft früher zum Gelbfärben der selbsterzeugten Butter verwendete, ist die Pflanze in manchen unserer Ortschaften auch unter dem Namen „Bodderblomm“ (= Butterblume) bekannt. Die Blütezeit der interes-



### Die Sumpfdotterblume.

Foto: Harro Schäfer

santen Blume dauert von Ende März bis zum Juni. Aber auch im blütenlosen Zustand lässt sie sich anhand der lebhaft grünen Pflanzenteile und der unver-

wechselbaren Blattform eindeutig bestimmen. Je nach Standort wird die Sumpfdotterblume 5 bis 30 Zentimeter hoch.

Text/Fotos: Harro Schäfer

## Musical erneut verschoben

**WETZLAR (hjb)** – Das Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ über die berührende Geschichte des amerikanischen Bürgerrechtlers und Nobelpreisträgers ist ein großes Ereignis. Das Musical mit über 1200 Teilnehmenden aus der Region soll am 28. und 29. Oktober 2022 in der Rittal Arena in Wetzlar aufgeführt werden. Für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, die das Chormusical gemeinsam mit der Stiftung Creative Kirche durchführt, hat die Sicherheit aller Mitwirkenden und Zuschauenden höchste Priorität. Zudem sollen sich die Mitwirkenden im Chor, die teils seit März 2020 nicht mehr geprobt haben, gut auf die Auführungen vorbereiten können. All dies scheint trotz der entspannten Lage für dieses Jahr zu ungewiss, weswegen nun eine größtmögliche Planungssicherheit für alle Beteiligten durch eine erneute Verlegung gegeben wird.

## Optimismus - aber nicht überall

Frühjahrsstudie der IHK Lahn-Dill

**DILLENBURG/HAIGER (ihk)** – Die heimische Wirtschaft signalisiert Optimismus: In der Frühjahrsstudie der IHK Lahn-Dill überschreitet der Geschäftsklimaindex zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder die 100-Punkte-Marke und klettert auf 110 Indexpunkte. Das sind 12 Punkte mehr als noch zu Jahresbeginn. Zum Vergleich: Auf Hessenebene erreicht der Klimaindex 104 Punkte im Durchschnitt (+ 10 Indexpunkte), auf Bundesebene 101,5 Punkte.

Ein Drittel der Unternehmen schätzt seine Lage als gut ein, auch bei der Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung ist in der Frühjahrsstudie mehr Zuversicht spürbar als noch zu Jahresbeginn. Allerdings bleibe die Stimmung in der Wirtschaft zweigeteilt, erläutert der Konjunkturexperte der IHK Lahn-Dill, Armin Kuplent: „Dass ein Drittel der Unternehmen die aktuelle Geschäftslage zum zweiten Mal in Folge positiv beurteilt, haben wir vor allem dem starken Industriestandort zu verdanken.“

Das Verarbeitende Gewerbe verzeichnet steigende Auftragsgänge und hat gute Exportaussichten“, erklärte Kuplent: „Sorgen bereiten aber nach wie vor das Gastgewerbe, die Veranstaltungs- und Reisewirtschaft sowie der Non-Food-Handel, die seit einem halben Jahr oder länger kaum auskömmlich wirtschaften konnten. Hier werden für einzelne Branchen Hilfsprogramme notwendig bleiben.“

### Katastrophale Lage in der Gastronomie

Die Lagebeurteilung im Einzelhandel hat sich zum vierten Mal in Folge verschlechtert - im Vergleich zur Vorumfrage um 11 Prozentpunkte auf minus 14 Prozent. Katastrophale Rückmeldungen kommen aus der Gastronomie- und Beherbergungsbranche: Nahezu alle Betriebe sprechen hier von einer schlechten Geschäftslage.

„Die aktuellen Öffnungsschritte kommen für viele zu spät: Wer die vergangenen Monate überlebt hat und jetzt wieder Gäste empfangen darf, dem fehlt das Personal“, erklärt André Haschker, Wirtschafts junior und Geschäftsführer des B&B-Hotels

Wetzlar. „Viele Mitarbeiter haben sich spätestens mit dem Ausfall des Ostergeschäfts in anderen Branchen Arbeit gesucht oder wurden abgeworben. Das Gastgewerbe liegt teilweise am Boden. Sowohl für die Unternehmen als auch die Mitarbeiter waren die Hilfsprogramme zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel.“

Das Klima in der Wirtschaft spiegelt sich auch in den Beschäftigungsaussichten wieder. Sie haben sich deutlich verbessert: 81 Prozent der Unternehmen planen mit gleichbleibendem oder steigendem Personalbestand, 19 Prozent gehen von sinkenden Zahlen aus. Doch auch hier zeigt sich die Zweiteilung: Vor allem in der Industrie hat sich das Pendel in Richtung Personalaufbau bewegt, der Einzelhandel geht von rückläufigen Beschäftigtenzahlen aus.

### Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung

Als Belastung für einen breiten Wirtschaftsaufschwung kristallisieren sich hohe Preise und Knappheiten bei Energie und Rohstoffen heraus, die als Geschäftsrisiko im Vergleich zur Vorumfrage von 32 auf 50 Prozent sprunghaft angestiegen sind.

Die Material- und Energiebeschaffung ist nach den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen die neue Nummer zwei bei den Geschäftsrisiken:

„Lieferengpässe, Handelsrestriktionen und eine hohe globale Nachfrage führen bei Metallen, Kunststoffen und Baumaterialien wie Holz aktuell zu stark steigenden Preisen. Zwar haben die Steigerungen schon vor einem halben Jahr begonnen, doch seit Februar explodieren jetzt die Preise“, erklärt Prof. Johannes Weg, Geschäftsführer Hailo Wind-Systems und Mitglied des Industrieausschusses der IHK.

Die Preisanstiege hätten in Kombination mit sehr schlechter Verfügbarkeit ein bisher nicht gekanntes Niveau erreicht.

Der detaillierte Konjunkturbericht mit den genauen Zahlen aus den einzelnen Branchen ist auf der Internetseite [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de) zu finden.

**HAIGER (öah)** – Die Brücke über den Aubach in der Haigerer Reierstraße (Nähe Bauhof/Hüttenstraße) muss grundhaft instand gesetzt werden. Der Magistrat hat jetzt den Auftrag in Höhe von rund 220 000 Euro an eine Fachfirma aus Netphen vergeben.

Die Kosten sind im städtischen Haushalt für 2021 enthalten. Die Arbeiten laufen unter Vollsperrung der Reierstraße (Verbindung Hüttenstraße – Willi-Kröckel-Allee).

### Sperrung für den Fahrzeugverkehr - Fußgänger können Zuweg Richtung OBI nutzen

Eine routinemäßige Überprüfung hatte ergeben, dass das Bauwerk grundhaft instand gesetzt werden muss. Zu den erforderlichen Arbeiten zählen der Abbruch der bestehenden Beläge, die Instandsetzung des Überbaus und der Überbauabdichtung, die Anbindung der Gehwege und Schrammborde sowie die Instandsetzung der Widerlager. Außerdem werden neue Geländer installiert.

Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteilte, ist mit einer



Die Brücke über den Aubach in der Haigerer Reierstraße muss grundhaft erneuert werden. Die Arbeiten werden etwa 12 Wochen dauern und rund 220 000 Euro kosten. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Vollsperrung von 10 bis 12 Wochen zu rechnen. Radfahrer und Fußgänger können die kleine Zuwegung von der Hüttenstraße

in Richtung Radweg (OBI) nutzen. Für die Anfahrt zum Wertstoffhof an Samstagen, wenn mit einem erhöhten Fahr-

zeugaufkommen zu rechnen ist, will die städtische Verkehrsbehörde ein Konzept ausarbeiten. Die Stadtverwaltung prüft der-

zeit, ob eventuell weitere Öffnungszeiten des vom Lahn-Dill-Kreis betriebenen Wertstoffhofes denkbar sind.

## Papierlos im Haigerer Rathaus „anmelden“

Die Luca-App kann ab sofort auch in der Stadtverwaltung genutzt werden

**HAIGER (öah)** – Die Luca-App funktioniert jetzt auch im Haigerer Rathaus. „Unser Ziel war es, den Bürgern, die das Rathaus besuchen, die Möglichkeit zu geben, sich papierlos anzumelden. Das erreichen wir durch die Luca-App“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Nach wie vor gibt es Termine im Haigerer Rathaus nur nach vorheriger Anmeldung (Online über [www.haiger.de](http://www.haiger.de) oder über Tel. 02773/8110) – wer seinen Termin wahrnehmen will und

die App auf seinem Handy geladen hat, umgeht das Ausfüllen der Formulare.

Die App soll dabei helfen, das Infektionsgeschehen bei weiteren Öffnungsschritten unter Kontrolle zu behalten. Die Handhabung ist einfach. Bürger können sich nach dem Download in wenigen Schritten registrieren. Bei einem Restaurantbesuch, einer Veranstaltung, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder aber jetzt auch im Haigerer Rathaus ist ein QR-Code zu finden, der



Die Luca-App.

bequem mit dem Smartphone eingescannt wird. Beim Verlas-

sen des Ortes checkt der Nutzer sich wieder aus – oder er kann sogar auf „automatisch ausloggen“ klicken, dann übernimmt das die Software.

Erfolgt eine Infektionsmeldung, wird die betroffene Person vom Gesundheitsamt kontaktiert. Die infizierte Person kann in der Luca-App ihre Bewegungs-Historie an das Gesundheitsamt freigeben. Dieses erhält dann Informationen über die Aufenthaltsorte der letzten 14 Tage. Anschließend werden be-

troffene Orte vom Gesundheitsamt kontaktiert und aufgefordert, die zeitlich relevanten Check-ins über das Luca-System freizugeben. So können Infektionsketten erkannt und unterbrochen werden.

„Corona ist für uns nach wie vor eine große Herausforderung. Wir versuchen, durch Schritte wie das Angebot der Luca-App den Bürgern den Umgang mit der Pandemie-Situation so einfach wie möglich zu machen“, sagte Bürgermeister Schramm.

## Passend zur startenden Saison

Regierungspräsidium gibt Tipps zu Kauf und Nutzung von Fahrrad- und Skaterhelmen

**GIESSEN/HAIGER (rp)** – Fahrradfahren macht Spaß, ist gesund und hält fit. Damit der Fahrspaß sicher bleibt, sollten Radler einen Helm tragen. Das ist in Deutschland zwar keine Pflicht, aber ein Fahrradhelm schützt den Kopf bei Stürzen vor schlimmen Verletzungen und bleibenden Schäden. „Gerade für Kinder ist ein Kopfschutz beim Fahrradfahren sehr wichtig, denn durch mangelnde Erfahrung sind sie besonders gefährdet“, rät Stefan Wingenbach, Experte für technischen Verbraucherschutz beim Regierungspräsidium Gießen.

Um sicherzustellen, dass Fahrradhelme auch die qualitativ hohen technischen Ansprüche er-

füllen, müssen sie die harmonisierte Europäische Norm EN 1078 erfüllen. Diese regelt die Eigenschaften der Stoßdämpfung. Zugleich bestätigt sie, dass der Helm getestet wurde und zudem alle vorgeschriebenen und für die Sicherheit relevanten Grenzwerte eingehalten sind. Hat der Helm die notwendigen Prüfungen bestanden, muss im Helm der Hinweis auf die Norm ersichtlich sein. Zusätzlich muss auch die CE-Kennzeichnung deutlich sichtbar angebracht werden.

### Vor dem Kauf mehrere Modelle ausprobieren

Beim Kauf des Helms ist unbedingt darauf zu achten, dass eine



**Ob als sportliches oder als handelsübliches Modell mit Stoffüberzug: Helme brauchen die Europäische Norm EN 1078 und die CE-Kennzeichnung.** Foto: RP Gießen

Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache beiliegt. „In dieser müssen mindestens der Name

des Herstellers mit vollständiger Anschrift, die Modellbezeichnung, die Größe, das Gewicht, das Herstellungsjahr sowie ein Warnhinweis für Kinder im Zusammenhang mit Kletteraktivitäten aufgeführt sein“, erläutert der RP-Experte Wingenbach. Auch eine Erklärung, dass Helme nicht durch Zusätze oder auch Entfernung von Originalteilen verändert werden sollten, darf dort nicht fehlen. „Vor dem Kauf eines Fahrradschutzhelmes sollten Sie auf jeden Fall mehrere Modelle ausprobieren, um festzustellen, welches Modell Ihnen individuell am besten passt“, rät Stefan Wingenbach. Sein Tipp: Im Zweifel in einem Fachgeschäft auch im Hinblick auf die Einstellmöglichkeiten

und die Passform beraten lassen. Ist der Helm gekauft, gibt es einen weiteren Sicherheitsaspekt zu beachten, denn Fahrradhelme unterliegen einem Alterungsprozess. Deshalb muss in jedem Helm das Quartal und Jahr der Herstellung angegeben sein. Wegen der Angaben der Hersteller in den Bedienungsanleitungen dürfen Helme nach Ablauf der Gebrauchsdauer nicht mehr benutzt werden. „Und hat der Helm nach einem Sturz seine Aufgabe erfüllt“, ist ein entscheidender Rat des RP-Experten, „dann hat er ausgedient und muss aussortiert werden.“ Denn selbst wenn äußerlich keine Beschädigungen erkennbar sind, kann die Schutzwirkung stark eingeschränkt sein.

**JÄCKEL IMMOBILIEN**  
www.jaeckel-immobilien.de  
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern  
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

Genau Ihr Thema?  
Da sollten Sie nicht fehlen!

Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

**VRM**  
Wir bewegen.

**APOTHEKE**  
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

**AUTOHÄUSER**  
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler  
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,  
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter  
www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

**HAUS UND GARTEN**  
Samen Schneider, www.samen-schneider.de  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

**GERÜSTBAU UND VERLEIH**  
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

**HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA**  
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

**HEIZÖL**  
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

**BAU-SACHVERSTÄNDIGER**  
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Ein Klick macht Sie zum Spezialisten!

Spezielle Seiten für spezielles Wissen – einfach und direkt über das Nachrichtenportal Ihrer Zeitung.

**VRM**  
Wir bewegen.